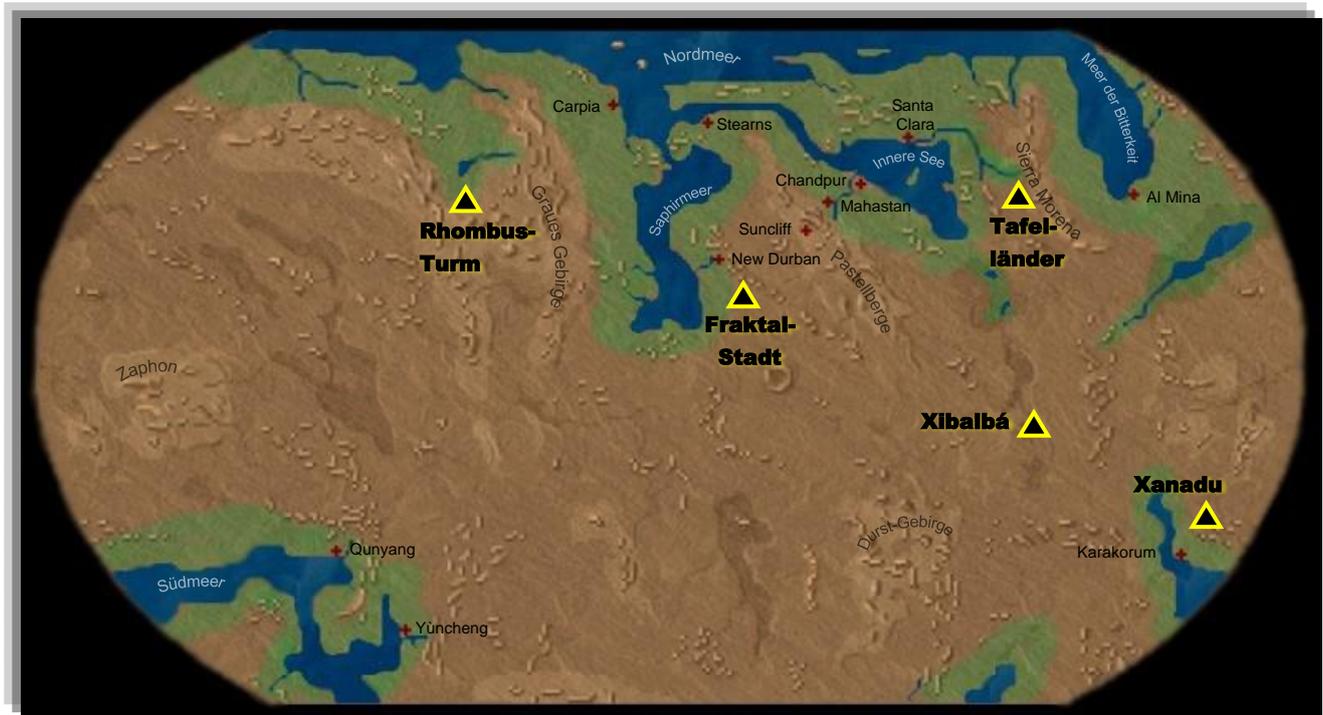


Ruinen auf Cibola

Die bekanntesten Fundstätten der Zwischenzeitkulturen



Die hier vorgestellten Orte sind nur eine Auswahl einiger der bekannteren Ruinen der Zwischenzeitkulturen auf Cibola. Natürlich gibt es auf dem Mond weitere bekannte und noch viel mehr unbekannte Ruinen, vor allem in den noch wenig erforschten Trockengebieten fern der Kolonien. Die vorherrschenden Descendant-Kulturen in der Nähe der Ruinen werden im Grundregelwerk auf Seite 37 beschrieben.

Fraktalstadt

Vorherrschende Descendant-Kultur: Marasanhie

Nächste größere Kolonie: New Durban (850 km)

Beschreibung: siehe Grundregelwerk S. 40

Rhombus-Turm

Vorherrschende Descendant-Kultur: Ikkagasia

Nächste größere Kolonie: Buena Vista (2470 km nördlich, 4200 Einwohner)

Beschreibung: siehe Grundregelwerk S. 39)

Tafelländer

Vorherrschende Descendant-Kultur: Delcondja

Nächste größere Kolonie: Santa Clara (2290 km)

Beschreibung: siehe Szenario „Kometensommer“

Xanadu

Vorherrschende Descendant-Kultur: Kekonojo

Nächste größere Kolonie: Karakorum (680 km)

Beschreibung: siehe Grundregelwerk S. 41-42

Xibalbá

Vorherrschende Descendant-Kultur: Kekonojo

Nächste größere Kolonie: Karakorum (3820 km)

Beschreibung: Xibalbá wurde erst vor einigen Jahren von der Anthropologin Ana Guerra entdeckt (und getauft), während sie in Begleitung einer Gruppe Tallmen vom Volk der Kekonojo die Wüste durchquerte. Es handelt sich um einen riesigen Gebäudekomplex, der sich in Kavernen unter der Oberfläche des Mondes erstreckt und über einige unscheinbare Felsklüfte erreicht werden kann. Die Stadt liegt an einem der unterirdischen Flüsse des Mondes, der Teil eines größeren Systems von Wasserläufen sein könnte, die möglicherweise das Südmeer mit der Inneren See verbinden. Die ehemaligen Bewohner nutzten den Fluss anscheinend auch zur Energiegewinnung.